



Ein Bergchalet erinnert vielleicht an Urlaube im Gebirge.



Ein richtiges Brückenmotiv durfte in keinem Fall fehlen.



Dieser Schnellzug aus den 1980er-Jahren ist auch schon längst Geschichte auf dem richtigen Netz der SBB.

doch einen betrieblichen Sinn macht. So sah man einen einspurigen «Hundeknochen» mit je einer Ausweichstelle in den Kehrschlaufen und einem Bahnhof in der Hauptebene vor.

Das vorhandene Material wurde durch weitere Komponenten für die Realisierung des Vorhabens ergänzt. Es stellte sich dann auch heraus, dass die Senioren an den angesagten Bautagen eher als Zuschauer amtierten als sich aktiv zu betätigen. Ausnah-

men bestätigten die Regel. Und auch so war und ist die Idee an sich aufgegangen. Man unterhielt sich und schwelgte in Erinnerungen über Reisen und die Eisenbahn.

Im Frühjahr 2015 konnte die Anlage fertig gestellt und eingeweiht werden. Seither wird in der Regel an jedem zweiten Dienstag im Monat, jeweils am Nachmittag Betrieb gemacht. Unterschiedlich lang oder auch nur für kürzere Zeit, verfolgen dann die Besucher aus dem Alterszentrum das

Geschehen auf der Modellbahn und kommentieren es auch, gepaart mit immer wieder aufkommenden Erinnerungen an die Vergangenheit, Erinnerungen, die sie auch austauschen und so in ihrem Geiste wach bleiben. Es sei auch schon vorgekommen, dass Besucher beim Träumen von früher eingeschlafen seien. Franz Pardon stört auch das überhaupt nicht. So ist das Projekt einstweilen zum vollen Erfolg geworden, was will man noch mehr! ○